

05.10.2005 - 15:59 Uhr

UNGARN-GEHEIMTIPP DER WOCHE: Schwarz gibt den Ton an!

Mollis (ots) -

Keramik aus dem ungarischen Nádudvar

In Ungarns Osten, in der Nähe des Weltnaturerbes Hortobágy Puszta, wird zwar nicht schwarz gemalt. Dafür wird in dem Örtchen Nádudvar die weltbekannte schwarze Keramik hergestellt, die ihre Farbe einer speziellen Brenntechnik zu verdanken hat. Wer sein Puszta-Erlebnis mit "künstlerischen Einblicken" verbinden möchte, sollte die 9.000-Einwohner-Stadt in die nächste Urlaubsplanung einbauen. Denn die Künstlerfamilien, die seit mehreren hundert Jahren die für Nádudvar spezielle Technik anwenden, lassen sich gerne bei ihrer Arbeit über die Schultern blicken. Für zwei Familien ist sogar belegt, dass das Töpferhandwerk dort seit 300 Jahren gepflegt wird.

Wie aus einem rohen Tonblock das unglasierte schwarze Geschirr wird, ist beispielsweise im Töpferhaus von Lajos Fazekas (Fo út 159) zu bewundern. Für seine Kunden und Besucher fertigt er vor deren Augen Vasen, Teller und vieles mehr an. Typisches Design für die dunkle Keramik aus Nádudvar sind Pflanzenornamente und geometrische Muster.

Die schwarze Farbe erhalten die Kunstwerke durch feuchtes Stroh und Holz, das während der letzten Minuten des Brennvorgangs in die Gefäße gedrückt wird. Der Abzug des Ofens wird immer weiter verschlossen, was dichten, rußhaltigen Rauch entstehen lässt. Neben Nádudvar wird diese Technik auch in Szentes und Mohács verwendet, deren schwarze Tonware ebenfalls im ganzen Land beliebt ist. Die Kleinstadt bekam ihren Namen von "nád" (Schilf), das im Überschwemmungsgebiet wuchs und für Dächer sowie Zäune verwendet wurde. Am Hauptplatz Nádudvars sind die römisch-katholische Kirche im frühklassizistischen Stil sowie die barocke reformierte Kirche einen Besuch wert.

Circa 40 Kilometer entfernt liegt Debrecen, das ungarische "Tor des Ostens". Ebenfalls in der Nähe befindet sich eines der bekanntesten Heilbäder Ostungarns, Hajdúszoboszló. Nicht zu vergessen die weltberühmte Puszta mit ihren Ziehbrunnen und endlosen Weiten. So lässt sich eine Reise zur Hochburg der schwarzen Keramik auch um einen Hauch Stadtfleur, Wellness und viel Natur bereichern.

Informationen zum Städtchen Nádudvar gibt es auch online unter www.nadudvar.hu in deutscher Sprache.

Rückfragehinweis:

Ungarisches Tourismusamt Schweiz,
Oberrütelstrasse 13, 8753 Mollis www.ungarn-tourismus.ch,
kostenloses Infotelefon nach Ungarn: 00800 36 000 000

Kontakt für Presseanfragen:
Sandra Szathmáry Bonyai,
Tel.: +41 (0)55 640 81 55, <mailto:s.szathmary@ungarn-tourismus.ch>
Photo-Download: <http://www.hungary.com>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007131/100497515> abgerufen werden.